Autokurse Oberthurgau AG

Geschäftsbericht 2020

Die Autokurse Oberthurgau AG in Zahlen

950'000 **FAHRGÄSTE PRO JAHR**

63 **MITARBEITENDE**

17 **FAHRZEUGE**

4 **EIGENE LINIEN**

2 **LINIEN ALS POSTAUTO-UNTERNEHMER**

Inhalt

04 ***Vorwort***

06 ***Produktion***

08 ***Human Resources***

10 ***Markt***

14 ***Angebot und Entwicklung***

17 ***Gesellschaft***

18 ***Gesellschaftsorgane***

20 ***Unternehmensentwicklung***

23 ***Finanzen***

24 ***Jahresrechnung der Autokurse Oberthurgau AG***
24 Bilanz per 31. Dezember 2020
26 Erfolgsrechnung
27 Anhang
30 Anlagenrechnung/Abschreibungsrechnung
32 Jahresrechnung/Gewinnverwendung
33 Revisionsbericht

34 ***Schlussantrag***

Herausgeber
BOS Management AG
9450 Altstätten

Konzept, Layout und Realisation
koller.team gmbh

Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Nachdem das Geschäftsjahr 2020 in den ersten zweieinhalb Monaten sehr erfreulich gestartet war – und an das sehr erfolgreiche 2019 anknüpfen konnte –, kam Mitte März 2020 mit dem Ausbruch der Corona-Krise die brutale und unmittelbare Wende. Von einem Tag auf den anderen sanken mit dem verhängten Lockdown und der damit verbundenen radikalen Angebotsausdünnung im gesamten öV der Schweiz die Fahrgastzahlen in nie gekannte Tiefen. Fortan dominierten Themen wie Kurzarbeit, schwindende Fahrgastzahlen, fehlende Verkehrseinnahmen im grossen Stil, Sparprogramme zur Kostensenkung, Schutzkonzepte für die Mitarbeitenden und die Fahrgäste und ähnliche Themen die Agenda. Hätte jemand Ende 2019 vorausgesagt, dass dies die bestimmenden Themen im Geschäftsjahr 2020 sein würden, er wäre wohl ausgelacht worden. Nun, dies erinnert uns daran, dass es wichtig ist, auch mit dem Unerwarteten zu rechnen und sich nicht auf vermeintlich «sicheren» Positionen auszuruhen.

Mit nur noch 0,95 Millionen Kunden (Vorjahr: 1,2 Millionen) in unseren Bussen sanken die Fahrgastzahlen über das ganze Jahr 2020 gesehen gegenüber dem Vorjahr pandemiebedingt insgesamt um rund 21 %. Damit befinden sich die Fahrgastzahlen in Summe über alle Linien wieder auf dem Stand von 2018. Nicht überraschend sanken die Fahrgastzahlen im ersten Lockdown zwischen März und Mai 2021 am stärksten. Nach einer kontinuierlichen Erholungsphase während des Sommers und des Herbstes im Einklang mit den Lockerungen führte die zweite Welle mit der daraus notwendigen Verschärfung der Massnahmen dann nicht unerwartet dazu, dass ab November 2020 wieder deutlich weniger Menschen unsere Busse benutzten. Wenn keinerlei Veranstaltungen abgehalten werden, Restaurants und Ausflugsziele geschlossen sind, weiterführende Ausbildungen nicht mit Präsenzunterricht stattfinden, Homeoffice vorgeschrieben ist und auch private Besuche weitmöglichst vermieden werden sollen, ja, dann fehlt in vielen Fällen ganz einfach der Fahrtzweck.

Aufgrund unterschiedlicher Verkehrsarten und Kundenströme je Linie sind die Verkehrsrückgänge nicht überall identisch. Während die Linien 940 (Amriswil – Romanshorn – Arbon) und 943 (Amriswil – Bischofszell) mit je –19 % glimpflicher davonkamen, liegt der Rückgang auf der Linie 941 (Amriswil – Arbon) mit –21 % genau im Gesamtdurchschnitt. Am meisten verlor die Linie 942 (Amriswil – Muolen) mit –26 %.

Was bedeuten nun diese deutlich gesunkenen Fahrgastzahlen für die Zukunft? Nun, die Pandemie ist eine Ausnahmesituation, die entsprechend auch gesondert betrachtet werden muss. Aus Sicht der AOT wäre es fatal, wenn aufgrund dieser Pandemie-Situation kurzfristige Sparmassnahmen im Angebot des öV beschlossen würden, da sich die übergeordneten Probleme (wie der Klimawandel) durch die Pandemie nicht verändern werden. Entsprechend bleibt die Förderung des öV nach der Pandemie weiterhin ein wichtiger Baustein. Letztlich sind es aber die Kantone und der Bund als Besteller der Leistungen, die dies entscheiden werden.

Weiter erfreulich entwickelte sich das Nebengeschäft im Bereich der Bahnersatzfahrten. Trotz Corona-Pandemie war auch 2020 ein intensives Baujahr auf dem Schienennetz mit daraus resultierenden Bahnersatzaufträgen. Dank der operativen Integration in die BOS Gruppe konnten neben der seit Dezember 2019 erbrachten regelmässigen Nachtbus-Bahnersatzleistung vermehrt auch andere Bahnersatzaufträge im Auftrag der BOS Service AG durchgeführt werden.

Im Laufe des Jahres 2020 wurde die operative Integration der AOT in die BOS Gruppe weiter vorangetrieben. Unter anderem konnten die bisherigen IT-Systeme der AOT vollumfänglich abgelöst und damit die AOT als Ganzes in die IT der BOS Gruppe integriert werden. Insgesamt wurde in der Führung der AOT Ende 2020 ein Zustand erreicht, bei dem der Standort Amriswil weitgehend identisch funktioniert wie die anderen Standorte der BOS Gruppe. Und nicht zuletzt kann dank dieser Harmonisierung die AOT nun vollumfänglich vom Know-how der BOS Gruppe in allen Belangen profitieren.

Trotz Corona war 2020 für die AOT ein sehr erfolgreiches Jahr. So konnte der Unternehmensgewinn – trotz gegenüber dem Budget um rund TCHF 200 geringerer Verkehrserträge und weiterer Modernisierungsausgaben und -investitionen – gegenüber dem Vorjahr von TCHF 54 auf TCHF 747 deutlich gesteigert werden. Verschiedene Gründe sorgten für dieses in Corona-Zeiten ausserordentlich gute (und in der öV-Landschaft sicher untypische) Ergebnis: einerseits die im Jahr 2020 erstmals voll wirksamen Synergieeffekte der operativen Integration in die BOS Gruppe, andererseits aber auch die Tatsache, dass der AOT (anders als vielen anderen öV-Unternehmen) für die Zeit des Lockdowns im Frühling 2020 die Auszahlung der Kurzarbeitsentschädigung bewilligt wurde. Zusammen mit dem deutlich geringeren Verbrauch an Betriebsstoffen durch den ausgedünnten Fahrplan während des Lockdowns erlaubte dies, die effektiven Kosten für Personal und Betrieb deutlich unter Budget zu senken. Zusätzlich haben erfreuliche und gegenüber Vorjahr gestiegene Erträge aus dem Ne-

bengeschäft (Bahnersatzfahrten und Liegenschaften) wie auch Sondereffekte (Auflösung stiller Reserven, die aufgrund von BAV-Vorgaben per Ende 2020 erfolgen mussten) zum positiven Ergebnis beigetragen.

Dank des zukunftsgerichteten Management- und Geschäftsführungsvertrags ist die AOT seit 1. Juli 2019, als weiterhin selbstständiges Unternehmen, ein sehr erfolgreicher Teil der BOS Gruppe. Diese sehr erfreuliche Entwicklung erlaubt einen positiven Ausblick in die öV-Zukunft – als Teil eines innovativen Verbunds im öffentlichen Bus-Regionalverkehr mit gleichzeitiger Wahrung der lokalen Verbundenheit und der Integration im Kanton Thurgau.

Unseren Auftraggebern – insbesondere dem Bund und den Kantonen Thurgau und St. Gallen – danken wir für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen und die Benutzung unserer Dienstleistungen. Und unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern danken wir für die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

«Trotz Corona war 2020 für die AOT ein erfolgreiches Jahr. Dies nicht zuletzt dank der Synergieeffekte mit der BOS Gruppe.»

Martin Salvisberg
Verwaltungsratspräsident

Roland Ochsner
Geschäftsführer

Produktion

«Beim Fahrplanwechsel im Dezember 2020 wurde die Funktion des Wagenwarts eingeführt. Dieser kontrolliert mittels Checkliste sämtliche Fahrzeuge auf ihre Funktionsfähigkeit.»

Helmut Brunke, Mitarbeiter Fahrpersonal

Produktion

Standortleiter AOT

Die Professionalisierung schritt auch 2020 weiter voran. Mit der kontinuierlichen Optimierung der Tablets konnten verschiedene Abläufe verbessert werden. Das Fahrpersonal kann dadurch noch zielgerichteter und schneller informiert werden. Die Einführung des neuen Personaleinsatzsystems IVU, das das bisherige System Info-Soft ablöste, wurde im April realisiert. So steht der Fahrdienstleitung wie auch den Mitarbeitenden ein modernes System für die Personaleinsatzplanung und die Abrechnung zur Verfügung.

Im Jahr 2020 wurden erstmals strukturierte Jahresgespräche mit allen Mitarbeitenden geführt. Während der Gespräche wurden die Erwartungen der Unternehmensleitung wie auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden besprochen.

Die Dienstplanung per Dezember 2020 wurde dahingehend angepasst, dass weniger Kurzdienste, dafür umso kompaktere Touren eingeplant werden, damit die Realisation einer betrieblichen Fünftagewoche praktisch umgesetzt werden kann. Die gleiche Fahrleistung wird neu mit 20 anstatt mit 23 Tagesdiensten erbracht.

Diese Anpassung hatte jedoch zur Folge, dass der Abschied von den langjährig wiederbeschäftigten Rentenbezügern unumgänglich wurde. Bereits vor rund einem Jahr wurde mit allen über 70-jährigen Mitarbeitenden vereinbart, dass die Arbeitsverhältnisse per 31.12.2020 beendet werden.

Betrieb

Aufgrund des Coronavirus musste das Fahrplanangebot (Mo – Fr) vom 6. März bis 10. Mai auf den Regionallinien der AOT um fast 50 % reduziert werden. Innerhalb sehr kurzer Zeit erfolgten zwei unterjährige, nicht geplante Fahrplanwechsel.

Nachtbus

Im Auftrag der BOS Service AG übernahm die AOT erstmals die Thurbo-Nachtbusleistung N5 in den Nächten Fr/Sa und Sa/So zwischen Weinfelden und Gossau. Insgesamt verkehren vier Kurse zwischen 01.05 und 03.35 Uhr. Coronabedingt wurde das Angebot jedoch während längerer Zeit ausgesetzt.

Technik

Die sechs neuen MAN Lion's City (12-Meter-Standardbusse) haben sich in ihrem ersten Betriebsjahr absolut bewährt. Das neue Outfit im Innenbereich wird von den Fahrgästen als sehr positiv wahrgenommen.

Abgesehen von einer Ausserbetriebnahme eines 12-jährigen Neoplan N 4516 (ex TG 111773, int. 403) verzeichnete die AOT keine weiteren Fahrzeugmutationen. Die Ausserbetriebsetzung erfolgte aufgrund eines Motorenschadens. Dadurch reduzierte sich der Reservefahrzeugbestand von vier auf drei Standardbusse.

Strassenverkehrsamt in Amriswil

In der ersten Jahreshälfte konnten die Bauarbeiten am Erweiterungsbau des Strassenverkehrsamts definitiv abgeschlossen werden. Die Baukosten lagen punktgenau im Budget. Der Mietvertrag mit dem Strassenverkehrsamt konnte bis 2040 verlängert werden.

Leider konnten infolge der epidemiologischen Lage die neuen Räumlichkeiten, anlässlich eines Tages der offenen Tür, nicht der breiten Bevölkerung gezeigt werden. Geplant war dies – verbunden mit einer kleinen Leistungsschau der AOT – am 13. und 14. März 2020.

Erweiterungsbauten AOT

Im Jahr 2020 wurde die Vorstudie für den Bau der eigenen Tankstelle sowie der Buswaschanlage realisiert. Das Vorprojekt ist in Bearbeitung und soll im Frühling 2021 dem Verwaltungsrat vorgelegt werden. Die betriebseigene Tankstelle sowie die automatische Waschstrasse sollen dazu beitragen, einerseits langfristig zu Vorzugskonditionen günstigeren Dieselkraftstoff einzukaufen und andererseits den Reinigungszustand der Fahrzeuge nachhaltig zu verbessern.

PostAuto-Unternehmer

Mit insgesamt 3 Fahrzeugen sowie 10 Mitarbeitenden wurde auch im Jahr 2020 die Fahrleistung für die Linien 931 und 944 für die PostAuto AG erbracht.

Administrativ und risikomässig wurde die Verantwortung zu den Unternehmern verlagert. Neu müssen die PostAuto-Unternehmer – dazu gehören auch die AOT – ihre Fahr- und Betriebsleistung im Voraus an PostAuto verbindlich offerieren. Dies erfolgte im Dezember erstmals für die Fahrplanperiode 2020 – 2021; im ersten Schritt wurde dies erst für den Bereich «Personal» umgesetzt.

Human Resources

«Mit der Einführung des Webshops für die Dienstkleiderbestellung konnte das HR den administrativen Aufwand enorm reduzieren, aber auch den Bestellprozess für die Mitarbeitenden um einiges verbessern.»

Kim Frei, Personalassistentin

Copyright: Kajak Photography

Human Resources

Harmonisierung

Seit 1. Januar 2020 sind die Autokurse Oberthurgau vollständig Teil der BOS Gruppe. Das gesamte HR-Management erfolgt seitdem in Altstätten. Dank der bereits bestehenden Prozesse der BOS Gruppe lief die Harmonisierung weitgehend einwandfrei. Es gelang, die Anstellungsbedingungen grösstenteils anzugleichen sowie neue Konzepte und Systematiken zu entwickeln und einzuführen.

Anlässe/Sprechstunden

Aufgrund der Corona-Situation mussten leider die Sprechstunden im Frühling sowie im Herbst ausfallen. Diese werden im kommenden Jahr, sobald es die Lage wieder erlaubt, in entsprechender Form und Regelmässigkeit stattfinden.

Dienstbekleidung und Webshop

In diesem Jahr wurde das bestehende Dienstkleidungsreglement für das Fahrpersonal überarbeitet und ausgeweitet für Fahrdienstleiter und Ablöser. Auch das Sortiment wurde zusammen mit dem Lieferanten CityMode AG überprüft und wo nötig unter Berücksichtigung der Feedbacks unserer Mitarbeitenden angepasst bzw. ersetzt. Bezüglich Bestellsystem konnten wir in diesem Jahr den Schritt Richtung Webshop machen. Die CityMode AG hat auf unseren Wunsch hin einen Webshop eingerichtet, der nur dem Personal der BUS Ostschweiz AG zur Verfügung steht. Nach einem erfolgreichen Testdurchlauf wurde allen Mitarbeitenden die CityMode-App auf dem Tablet eingerichtet. Seit dem 1. Januar 2021 werden nun sämtliche Dienstkleider online bestellt.

Mitarbeitendenstatistik der Autokurse Oberthurgau per 31.12.2020

Mitarbeitende	
Anzahl Mitarbeitende FTE (teilzeitbereinigt)	44,85
Anzahl Personen	63
Vollzeitbeschäftigte	28
Teilzeitbeschäftigte	35
Lernende	0
Kennzahlen	
Durchschnittliches Lebensalter	56
Durchschnittliches Dienstalter	5
Vielfalt und Chancengleichheit	
Anzahl Nationen	6
Anteil Frauen in %	20,5
Aus- und Weiterbildung	
Ausbildungskosten	CHF 10’300

Markt

«Eine meiner Hauptaufgaben im vergangenen Jahr war die reibungslose Anbindung der AOT-IT-Umgebung in das Gesamtnetz der BOS Gruppe. Solche Herausforderungen mag ich und machen meinen Arbeitstag so spannend.»

Christian Sülflow, Datenspezialist und Informatiker

Copyright: Kajak Photography

Markt

Fahrleistungen und Fahrgastzahlen

Die Busse der Autokurse Oberthurgau legten rund 1,1 Millionen Kilometer zurück. Dies ist gegenüber dem Vorjahr leicht weniger, da die fehlenden Zusatzfahrten (Extrafahrten für Veranstaltungen, Bahnersatzleistungen), aber auch die Ausdünnung des Angebots während des Lockdowns zu weniger Fahrleistung führten. Die Nachtangebote an den Wochenenden wurden über Monate nicht mehr betrieben.

Dies hatte auch sehr grossen Einfluss auf die Nachfrage. Insgesamt sank diese über das Jahr um ca. 21 % oder rund 250'000 Reisende, wobei die Linien 940 (Amriswil – Arbon) und 943 (Amriswil – Bischofszell) mit 19 % den kleinsten und die Linie 942 (Amriswil – Muolen) mit rund 26 % den grössten Rückgang verzeichnete.

Linie von Amriswil nach	2019	2020	Entwicklung
940: Romanshorn-Arbon	520'973	420'700	–19,24 %
941: Arbon	284'502	225'090	–20,88 %
942: Muolen	112'116	83'174	–25,81 %
943: Bischofszell	279'321	226'054	–19,07 %

Spezielle kommunikative Herausforderungen

Am 10.03.2020 wurde vom Bund angeordnet, dass Fahrgäste ab dem 11.03.2020 kein Billett mehr beim Fahrpersonal kaufen können. Dies bedeutete, dass nebst den internen Umsetzungsmassnahmen (Instruktion des Fahrpersonals, Anbringung von Hinweisen an den Fahrzeugtüren, Absperren der vorderen Sitze etc.) auch die Kunden informiert werden mussten. Innert Stunden wurde die Kommunikation auf allen uns zur Verfügung stehenden elektronischen Medien hochgefahren. Trotz des Efforts aller Beteiligten gab es am 11.03.2020 Kunden, die die Massnahme als Scherz auffassten, als sie vor der geschlossenen Fahrzeugtür standen und ein Billett erwerben wollten. Auch an bedeutenderen Haltestellen oder Umsteigepunkten wurden innert Stunden die inzwischen «zur Tagesordnung» gehörenden Hinweisplakate mit den Verhaltensregeln angebracht.

Am 13.03.2020 wurde die Billettkontrolle durch das Kontrollpersonal und die Chauffeure eingestellt. Ab dem 20.03.2020 mussten die Kunden über die angeordnete Ausdünnung des Fahrplans auf einen Stundentakt informiert werden. Gleichzeitig wurden auch an und im Gebäude des Depotstandorts Hinweisplakate mit den Hygienemassnahmen und Beschränkungen der Anzahl Personen in den einzelnen Räumen angebracht.

Ende April 2020 erfolgte dann ein schrittweises «Hochfahren» des öV-Angebots, das wiederum kommunikativ begleitet werden musste. Ebenfalls wurde das erste Mal eine Empfehlung des Maskentragens für die Reisenden abgegeben. Auf den 11.05.2020 wurde die Billettkontrolle durch das Kontrollpersonal wieder aufgenommen. Am 20.06.2020 wurde dann der Billettverkauf durch das Fahrpersonal wieder eingeführt, dies aber nur unter Einhaltung der immer noch geltenden Pflicht, dabei eine Schutzmaske zu tragen. Seit dem 06.07.2020 gilt die allgemeine Maskentragpflicht bei der Benützung des gesamten öffentlichen Verkehrs. Das Fahrpersonal ist während des Steuerns eines Busses aus Sicherheitsgründen davon ausgenommen.

All diese Änderungen und Anpassungen von Massnahmen mussten zeitnah extern und intern kommunikativ begleitet werden. Aufgrund der geringen Anzahl von Kundenrückenmeldungen geht die AOT davon aus, dass dies gelungen ist.

Am 08.08.2020 wurden die Kunden vom Branchenverband Alliance SwissPass über die Erstattungsmöglichkeiten von nicht mehr benützbaren Abonnementen informiert.

Die anfängliche «Hektik» im Umgang mit der Pandemie ist im Laufe des Jahres einer gewissen «Ruhe» gewichen. Für den öV brachten die Anordnungen des Bundes zur Bewältigung der zweiten Welle keine neuen Einschränkungen mehr mit sich.

Absperrung am Boden

MAN
940
MAN

Marketingaktivitäten AOT

Im März 2020 war ursprünglich ein Publikumsevent, gemeinsam mit dem Strassenverkehrsamt Thurgau, zur Eröffnung des Neubaus geplant. Die Vorbereitungen waren im Gange, als die Corona-Pandemie Fahrt aufnahm und somit die Veranstaltung abgesagt werden musste. Anhand der Kommunikationsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat sich klar gezeigt, dass eine zeigemässe Website elementar ist, damit die Fahrgäste informiert werden können. Die Lancierung einer neuen AOT-Website im Sommer 2019 hat sich daher als wichtig und richtig herausgestellt. In Zusammenarbeit mit Thurbo wurden von Juni bis November 2020 vier Publireportagen in lokalen Printmedien veröffentlicht. Das Ziel dieser Publikationen war, die AOT bei der regionalen Bevölkerung in Erinnerung zu rufen. In der Adventszeit hat das Marketingteam mit Unterstützung der Werkstattmitarbeitenden einen Weihnachtsbus der AOT dekoriert. Dieser sorgte für einen Hingucker bei den Fahrgästen und versprühte eine weihnachtliche Stimmung im Innenraum des Fahrzeugs.

Ein Bild des Weihnachtsbusses von WilMobil

SEEBLICK Seite 14

Publireportage

Mobil in Romanshorn

Bild Urs Stengele

Platz nehmen, abfahren. Und entspannt ankommen. Im Oberthurgau nimmt man gerne die Busse der Autokurse Oberthurgau AG (AOT); für den Arbeitsweg ebenso wie für Ausflüge. In den neuen, modern ausgestatteten Bussen erreichen die Fahrgäste bequem ihr Ziel.

Erst seit Kurzem sind sechs neue, leise und umweltfreundliche Busse zwischen Arbon, Romanshorn, Amriswil, Bischofszell und Muolen unterwegs.

Entspannt reisen im neuen Bus

Den tiefen Einstieg, den auch Personen mit Kinderwagen und im Rollstuhl ohne fremde Hilfe benutzen können, schätzen alle Fahrgäste; Familien, Ausflügler und Pendler ebenso. Und wie erfreut reagieren viele, wenn sie auf dem extraweichen blauen Sitz Platz nehmen und eine USB-Steckdose für ihr Mobiltelefon oder Tablet vorfinden. Wenn der Info-Bildschirm zudem versichert, dass die Fahrt störungsfrei verläuft, lässt sich die Reise so richtig geniessen.

Gemeinsam unterwegs: AOT und BUS Ostschweiz AG

«Seit die Autokurse Oberthurgau und die BUS Ostschweiz zusammenspannen, informieren die Bildschirme in allen unseren orangen AOT-Bussen über den Streckenverlauf», sagt Daniel Richter. Er ist seit Sommer 2019 Standortleiter Amriswil der Autokurse Oberthurgau AG und freut sich über die neuen Möglichkeiten der Partnerschaft. «Wir können uns besser auf unser öV-Angebot und den reibungslosen Busbetrieb konzentrieren», erklärt Richter. Damit meint er auch die Extrafahrten für Firmenanlässe, Veranstaltungen oder Ausflüge in der Bodenseeregion. Denn Reiseziele und Ausflugsmöglichkeiten gibt es im Oberthurgau schliesslich genug. Vor allem jetzt im Frühsommer und Sommer. Wer möchte da nicht am liebsten kreuz und quer durch die Ostschweiz fahren und durchs Busfenster charmante Dörfer und Landschaften bestaunen.

Fokus «Coronavirus»: sicher unterwegs im Bus

Drei Fragen an: Daniel Richter, Standortleiter Amriswil

Worauf sollten die Fahrgäste der AOT-Busflotte jetzt achten? Das Stichwort heisst nach wie vor «Abstand halten». Wir empfehlen den Fahrgästen, möglichst ausserhalb der Hauptverkehrszeiten zu reisen sowie Schutzmasken zu tragen, wenn die Distanzregeln nicht eingehalten werden können. Und: Seit dem 20. Juni 2020 können die Billette wieder beim Fahrpersonal gekauft werden. Trotzdem raten wir unseren Fahrgästen, ihr Ticket vor der Reise auf sbb mobile oder über die praktische FAIRTIQ-App zu kaufen.

Wie sieht der aktuelle Fahrplan des AOT-Busbetriebes aus? Seit dem 11. Mai sind unsere Busse auf allen Strecken tagsüber wieder ohne Einschränkungen und wie gewohnt im Halbstundentakt im Einsatz. Nur die Nachtbuslinien verkehren an den Wochenenden noch nicht.

«Unsere Busse sind wieder im Halbstundentakt unterwegs.»

Daniel Richter, Standortleiter AOT

Wie können sich die Kundinnen und Kunden über den aktuellen Busbetrieb informieren? Auf den Webseiten der AOT und BUS Ostschweiz AG können sich die Fahrgäste zu den einzelnen Linien und zu den Schutzmassnahmen informieren. Wir raten unseren Fahrgästen in allen Fällen, dass sie ihre Reise auf sbb.ch online planen.

Aktuelle Informationen zum Busbetrieb und Fahrplan:
aotbus.ch/fahrplan
busost.ch/fahrplan
sbb.ch

Beispiel einer Publireportage

Angebot und Entwicklung

«Wir haben immer ein Auge auf unsere Fahrpläne und achten darauf, dass die Anschlüsse zu den Zügen und zu anderen Buslinien eingehalten werden können. Das ist unser Beitrag zu einem effizienten öffentlichen Verkehr. Durch einen optimierten Umlaufplan tragen wir zudem zur Entlastung der Umwelt bei.»

Belinda Frey, Verkehrsplanerin
Andreas Deterling, Leiter Angebot und Entwicklung

Copyright: Kajak Photography

Angebot und Entwicklung

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei der AOT seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019

Die Kurse der Linie 940 verkehren zwei Minuten später ab Arbon, um die Anschlusssicherheit von der S7 aus Rorschach zu verbessern. Weitere Minutenanpassungen wurden auf dem gesamten Fahrweg vorgenommen, um verfrühte Abfahrten an Haltestellen vermeiden zu können.

Die Frühverbindungen von Amriswil, Marktplatz zum Bahnhof entfallen. Sie werden durch die Linie 943 ersetzt.

Minutenanpassungen wurden auch auf dem gesamten Fahrweg der Linie 941 vorgenommen, um verfrühte Abfahrten an Haltestellen zu vermeiden.

Die Anschlusszüge in Steinebrunn können bis zu einer Verspätung von drei Minuten abgewartet werden. Die Anschlüsse sind somit stabiler geworden.

Die Verbindung Bischofszell – Amriswil um 20.24 Uhr auf der Linie 943 entfällt zugunsten der neuen Verbindung um 20.07 Uhr.

Des Weiteren verkehren zusätzliche Frühkurse ab Amriswil, Mühlebach bis Amriswil, Bahnhof mit Anschlüssen an die S10 und die S23 Richtung Weinfelden sowie die S7 und die S10 Richtung Romanshorn. Diese ersetzen zum Teil die Frühkurse der Linie 940 ab Amriswil, Marktplatz.

Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 fährt die AOT den Nachtbus Weinfelden – Sulgen – Gossau SG im Auftrag der Regionalbahn Thurbo. Dieser verkehrt als Ergänzung zur S-Bahn-Linie S5 in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag sowie in Spezialnächten vor Feiertagen.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Angebot

Mit der Erklärung der «ausserordentlichen Lage» durch den Bundesrat am 16. März 2020 mussten sämtliche Geschäfte, Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe schliessen. Ebenso wurden auch Schulen und Bildungseinrichtungen geschlossen. Die Menschen wurden dazu aufgerufen, zu Hause zu bleiben, und die Grenzen zu den Nachbarländern (ausser Liechtenstein) wurden geschlossen. Daraufhin ist die Nachfrage im gesamten öffentlichen Verkehr schlagartig eingebrochen.

Um auf die sinkende Nachfrage zu reagieren, haben die Systemführer für den Schienenverkehr, SBB, und für den Strassenverkehr, PostAuto, entschieden, das Angebot im öffentlichen Verkehr schweizweit auszudünnen.

Gemäss den Vorgaben der Systemführer wurden die Fahrpläne auf vielen Linien ausgedünnt. Aus einem 30-Minuten-Takt wurde ein 60-Minuten-Takt. Linien, die bereits im 60-Minuten-Takt fuhren, wurden nicht weiter ausgedünnt. Die jeweils erste und letzte Fahrt wurde jedoch beibehalten und nur falls umlaufseitig notwendig um einige Minuten angepasst.

Diese Anpassungen hatten jedoch Auswirkungen auf sämtliche Umlauf- und Dienstpläne. Innerhalb von acht Tagen wurde somit unter ausserordentlichem Einsatz ein neuer Fahr-, Umlauf- und Dienstplan für die AOT erstellt, was einem kompletten Fahrplanwechsel gleichkam. Besonders bei der Dienstplanung wurde darauf geachtet, vielerorts lange und so wenig Dienste wie möglich zu erstellen, um möglichst viele Mitarbeitende im Fahrdienst vor einer Ansteckung im Dienst zu schützen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die in dieser Phase auch ihre Freizeit geopfert haben, um den Corona-Fahrplan mit allen neuen Umlauf- und Dienstplänen in der kurzen Zeit zu erstellen. Ab dem 26. März war der Corona-Fahrplan bei der AOT in Kraft.

Mit der Wiedereinführung des Präsenzunterrichts und der Öffnung der Geschäfte und Märkte am 11. Mai wurde wieder das normale Fahrplanangebot gefahren. Einzige Ausnahme blieb der Nachtverkehr. Am 17. Juli konnte der Nachtverkehr schliesslich wieder aufgenommen und das komplette Fahrplanangebot gefahren werden.

Mit Beginn der zweiten Welle wurde am 6. November das Nachtangebot abermals eingestellt. Das restliche Angebot war seitdem nicht weiter betroffen.

Fahrplanänderungen bei der AOT ab dem 13. Dezember 2020

Die Abfahrtszeiten der Linie 940 ab Amriswil bleiben unverändert, ebenso die Ankunftszeit in Romanshorn. Das Fahrzeitprofil unterwegs wird jedoch angepasst. Die Abfahrtszeiten in Romanshorn bleiben erhalten, die Ankunftszeit in Amriswil hingegen wird verschoben, um die Anschlüsse auf die S10 in Richtung Weinfelden zu stabilisieren. Die Fahrzeiten auf dem Streckenabschnitt Romanshorn – Arbon bleiben unverändert. In der Gegenrichtung bleiben die Abfahrt ab Arbon und die Ankunft in Romanshorn unverändert. Das Fahrzeitprofil unterwegs wird jedoch im Minutenbereich angepasst.

Der Fahrplan der Linie 941 Amriswil – Arbon bleibt unverändert. In der Gegenrichtung bleibt die Abfahrtszeit in Arbon erhalten, die Abfahrt in Steinebrunn wird leicht verschoben. Das Fahrzeitprofil zwischen Steinebrunn und Amriswil wird angepasst.

In beiden Richtungen der Linie 943 wird das Fahrzeitprofil leicht angepasst.

Die Stichkurse nach Zihlschlacht bleiben unverändert. Es wird allerdings ein zusätzlicher Halt in Sitterdorf, Bahnhof realisiert.

Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der AOT erfolgt auf Basis eines Managementvertrags durch die BOS Gruppe. Die Geschäftsleitung der BOS Management AG ist damit auch die Geschäftsleitung der AOT, und der Unternehmensleiter der BOS Gruppe, Roland Ochsner, ist auch der Geschäftsführer der AOT. Vor Ort in Amriswil ist Daniel Richter als Standortleiter für alle operativen und betrieblichen Fragen zuständig.

Ordentliche Generalversammlung

Die 21. ordentliche Generalversammlung fand am 15. Juni 2020 statt. Durch die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus musste die Generalversammlung in einigen Punkten anders durchgeführt werden als üblich. Einerseits wurde die Versammlung im Feuerwehrdepot in Amriswil abgehalten, damit genügend Platz vorhanden und die Hygiene- und Abstandsregeln jederzeit eingehalten werden konnten. Andererseits war zur Generalversammlung nur eine Person pro Aktionär/-in als Vertretung zugelassen. Aufgrund der besonderen Lage fanden auch der an die GV üblicherweise anschliessende Apéro sowie das Abendessen nicht statt. Zudem waren wegen der Corona-Situation weder Revisionsstelle noch Pressevertreter an der GV anwesend, stattdessen wurde im Anschluss eine Medienmitteilung versendet.

Von insgesamt 200 Aktienstimmen waren 152 vertreten. Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrats hinsichtlich Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Gewinnverwendung ohne Gegenstimmen zu. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet.

Zur Wiederwahl im Amtsjahr 2020 stellte sich Hans Frei als Verwaltungsratsmitglied sowie Martin Salvisberg als Verwaltungsratspräsident. Beide wurden wiedergewählt bis zur GV im Juni 2021, an der sie – wie bereits angekündigt – aus dem Verwaltungsrat zurücktreten werden. Die weiteren Verwaltungsratsmitglieder, Stephan Tobler (Egnach, Vizepräsident), Boris Binzegger (Bischofszell) und Werner Müller (Frauenfeld), wurden an der GV 2019 gemäss Thurgauer Gemeindewahlverfahren für eine vierjährige Amtsperiode gewählt.

Als neue Revisionsstelle wurde Keel + Partner AG, St. Gallen, für das Geschäftsjahr 2020 gewählt. Keel + Partner AG ist auch die Revisionsstelle aller anderen Gruppengesellschaften der BOS Gruppe, was die Durchführung der Revision bei der AOT erleichtert.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Autokurse Oberthurgau AG behandelte an 4 Sitzungen insgesamt 44 Geschäfte. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen wie Abstandsregeln und Personenzahlbeschränkungen musste 2020 auch der traditionelle Workshop aller Verwaltungsräte der BOS Gruppe anders durchgeführt werden. Statt wie üblich in Form eines zweitägigen Strategieseminars wurde der Workshop in zwei Teilen durchgeführt. Im Dezember 2020 trafen sich die Verwaltungsräte der BUS Ostschweiz AG und der Autokurse Oberthurgau AG zu einem halbtägigen Workshop, an dem der Review und die Weiterentwicklung der Kooperation mit der AOT im Zentrum standen.

Gesellschaftsorgane (Stand 31.12.2020)

«Das Coronavirus hat schlagartig neue und im öV bisher unbekannte Themen wie wegfallende Erträge oder Kurzarbeit auf die Traktandenliste gesetzt. Trotzdem oder gerade deswegen ist es wichtig, agil zu bleiben, um auf die sich verändernden Rahmenbedingungen rasch und kompetent reagieren zu können.»

Verwaltungsrat

Martin Salvisberg
Amriswil, Präsident

Stephan Tobler
Neukirch-Egnach, Vizepräsident

Boris Binzegger
Bischofszell

Hans Frei
Diepoldsau

Werner Müller
Frauenfeld

Revisionsstelle

Keel + Partner AG, St. Gallen

Die Geschäftsführung der AOT erfolgt im Mandatsverhältnis durch die Geschäftsleitung der BOS Gruppe (BOS Management AG). Mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister eingetragen sind ausser dem Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer sowie dem Standortleiter die Mitglieder der Geschäftsleitung der BOS Gruppe:

Geschäftsleitung

Roland Ochsner
Unternehmensleiter

Rico Kellenberger
Leiter Produktion

Andreas Deterling
Leiter Angebot und Entwicklung

Hans Koller
Leiter Markt

Sandra Lopez
Leiterin HR

Samuel Eugster
Leiter Finanzen

Copyright: Kajak Photography

Unternehmensentwicklung

Zukunftsthemen

Dass Unternehmen im öffentlichen Verkehr und damit auch die Autokurse Oberthurgau AG plötzlich mit Themen wie Rückgang der Fahrgastzahlen, Kurzarbeit oder Angebotseinschränkungen zu tun haben würden – darauf hätte noch Anfang 2020 niemand gewettet. Nun, die Corona-Pandemie hat solche Themen von einem Tag auf den anderen an die Spitze der Agenda katapultiert. Auch wenn durch diese abrupte Veränderung der Prioritäten und den sich daraus ergebenden Zwang zur Kosteneinsparung verschiedene Entwicklungsprojekte im Jahr 2020 (noch) nicht wie geplant durchgeführt werden konnten (wie z. B. die Weiterentwicklung der betriebsnotwendigen Infrastrukturen vor Ort in Amriswil oder die Neugestaltung des Markenauftritts), ist es dennoch umso wichtiger, als Unternehmen und als Unternehmensgruppe des öffentlichen Verkehrs agil zu bleiben, um auf sich verändernde Rahmenbedingungen rasch, kompetent und adäquat reagieren zu können. Dementsprechend beobachtet die BOS Gruppe regelmässig alle relevanten Veränderungen und Trends im politischen und regulatorischen Umfeld, in der Branche und natürlich auch im Markt- und Kundenverhalten. Es ist das Ziel der stetigen Unternehmensentwicklung, dass die BOS Gruppe und damit auch die AOT jederzeit den sich wandelnden Bedürfnissen und Vorgaben vollumfänglich und mit kompetenten Mitarbeitenden, die über das geforderte Fachwissen verfügen, genügen kann. Gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass das BAV und die Kantone als Besteller Gewissheit haben, dass die Autokurse Oberthurgau AG optimal aufgestellt ist und über das notwendige Wissen und die Mittel verfügt, die Corona-Krise zu meistern, und trotz der aktuellen Herausforderungen bereit und gewillt ist, die Weiterentwicklung des öV weiter voranzutreiben.

Prozessintegration und -optimierung

Ein wesentlicher Aspekt der Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr 2020 war, die Integration der AOT in die Prozesse und Abläufe der BOS Gruppe weiter voranzutreiben. Unter anderem konnten die bisherigen IT-Systeme der AOT vollumfänglich abgelöst und damit die AOT als Ganzes in die IT der BOS Gruppe integriert werden. Insgesamt konnte in der Führung der AOT Ende 2020 ein Zustand erreicht werden, bei dem der Standort Amriswil weitgehend identisch funktioniert wie die anderen Standorte der BOS Gruppe. Und nicht zuletzt kann dank der Harmonisierung die AOT nun vollumfänglich vom Know-how der BOS Gruppe in allen Belangen profitieren. Dass sich diese Synergien und dieser unmittelbare Zugriff auf das Fachwissen nicht zuletzt auch finanziell lohnen, zeigt das – trotz coronabedingter starker Einbussen bei den Verkehrserlösen – erfreuliche Betriebsergebnis der AOT im Geschäftsjahr 2020.

Schwerpunkte der Entwicklung im Jahr 2021

Auch für das Jahr 2021 sind weitere Optimierungs- und Integrationsschritte vorgesehen, damit die Konkurrenzfähigkeit und Leistungsfähigkeit der AOT gewährleistet bleibt.

(1) Baumassnahmen zur Optimierung der Infrastruktur in Amriswil prüfen

- Eigene Tankstelle
- Waschanlage

(2) Optimierung von Marketing und Markenauftritt

- Umsetzung neues Marketing- und Social-Media-Konzept (gruppenweites Konzept)
- Neuer Markenauftritt/Branding
- Jubiläum «100 Jahre AOT» (mit Fokus auf kundenrelevante Aspekte und Gewinnung Marktanteile)
- Weitere Modernisierung des Auftritts der Unternehmung

(3) Weitere Prozessintegration

- Einführung FLEET (Werkstättenprogramm) in Amriswil zwecks Optimierung der Werkstattabläufe
- Optimierung der Werkstättenorganisation/Pikettorganisation
- Optimierung der Fahrzeugplanung und der Reservehaltung der Fahrzeuge

(4) Teilhabe an allen Schwerpunkten der BOS Gruppe

- Teilhabe an allen gruppenweiten Massnahmen, die zu einer Verbesserung gegenüber dem Kunden und/oder zu einer Optimierung der Leistungserbringung beitragen. Dies sind insbesondere:

– Neuregelung der Betriebsdisposition
– Erstellung einer E-Bus-Roadmap
– Umsetzung HR-Strategie und -konzepte
– Weitere Prozessoptimierungen Systeme/IT
– Systematische Bearbeitung des BAV-QMS (Qualitätsmesssystem des BAV)

Darüber hinaus erfolgt 2021 – unterstützt durch Dr. Daniel Fischer, der bereits die erste Phase der Kooperation der AOT mit der BOS Gruppe begleitet hat – eine umfassende Evaluation der bisherigen Zusammenarbeit zwischen AOT und BOS Gruppe und der weiteren denkbaren Entwicklungsschritte. Diese Evaluation erfolgt in enger Abstimmung mit den Aktionärinnen und Aktionären.

940 Romanshorn-
Amriswil Bhf
MAN
TG 693
50

Finanzen

«Gerade in einem wachsenden Unternehmen ist die Steigerung der Kostentransparenz von zentraler Bedeutung. Mit unserer täglichen Arbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu.»

Patricia Willi, Mitarbeiterin Buchhaltung
Susanne Würsch, Mitarbeiterin Buchhaltung

Copyright: Kajak Photography

Bilanz

per 31. Dezember 2020	**2020**		**2019**	
Aktiven	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2’425’898.86		2’883’259.34	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	79’317.45		309’637.92	
Gegenüber Beteiligungen	0.00		10’000.00	
Übrige kurzfristige Forderungen Gegenüber Dritten	234’758.77		622’908.16	
Vorräte	39’034.00		49’700.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7’453.00		154’384.45	
Total Umlaufvermögen	**2’786’462.08**	**30%**	**4’029’889.87**	**39%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
BOS Management AG, Namenaktien	10’000.00		10’000.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Fahrzeuge	2’664’520.31		3’136’406.00	
Mobilien	208’974.73		216’800.00	
Immobile Sachanlagen				
Immobilien	3’705’188.28		3’000’000.00	
Total Anlagevermögen	**6’588’683.32**	**70%**	**6’363’206.00**	**61%**
Total Aktiven	**9’375’145.40**	**100%**	**10’393’095.87**	**100%**

per 31. Dezember 2020	**2020**		**2019**	
Passiven	CHF		CHF	
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	326’427.09		1’722’826.77	
Gegenüber Beteiligungen	0.00		23’570.20	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	276’467.75		0.00	
Darlehen	79’740.00		79’740.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen				
Passive Rechnungsabgrenzungen	563’757.64		840’546.52	
Rückstellung Unterhalt Immobilien	0.00		265’000.00	
Total kurzfristiges Fremdkapital	**1’246’392.48**	**13 %**	**2’931’683.49**	**28 %**
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Darlehen, Hypotheken Dritter	1’861’194.68		1’940’934.68	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen Aktionäre	630’000.00		630’000.00	
Total Langfristiges Fremdkapital	**2’491’194.68**	**27 %**	**2’570’934.68**	**25 %**
Total Fremdkapital	**3’737’587.16**	**40 %**	**5’502’618.17**	**53 %**
Eigenkapital				
Aktienkapital	200’000.00		200’000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	40’000.00		40’000.00	
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	678’394.00		771’404.00	
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	3’982’083.70		3’835’401.99	
Jahresgewinn	747’080.54		53’671.71	
	4’729’164.24		3’889’073.70	
Eigene Kapitalanteile	–10’000.00		–10’000.00	
Total Eigenkapital	**5’637’558.24**	**60 %**	**4’890’477.70**	**47 %**
Total Passiven	**9’375’145.40**	**100 %**	**10’393’095.87**	**100 %**

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2020	2020		2019	
Betrieblicher Ertrag	CHF		CHF	
Verkehrsertrag	1’330’849.05		1’423’523.58	
Abgeltungen	3’979’000.00		4’050’001.00	
Betriebsbesorgungen für Dritte	833’259.19		786’089.32	
Übrige betriebliche Erträge	80’924.76		113’520.49	
Total Betrieblicher Ertrag	**6’224’033.00**	**100 %**	**6’373’134.39**	**100 %**
Direkter Aufwand				
Energie und Verbrauchsstoffe	–377’247.54		–509’506.09	
Aufwand für Dritte	–95’462.25		0.00	
Verkaufsprovisionen	–135’191.85		–160’810.61	
Total direkter Aufwand	**– 607’901.64**	**–10 %**	**– 670’316.70**	**–11 %**
Bruttoergebnis I	**5’616’131.36**	**90 %**	**5’702’817.69**	**89 %**
Personalaufwand	–3’501’928.13		–3’695’786.30	
Bruttoergebnis II	**2’114’203.23**	**34 %**	**2’007’031.39**	**31 %**
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	–48’824.12		–64’289.59	
Einrichtungen und Systeme	–134’261.20		–334’522.98	
Fahrzeugaufwand	–349’480.85		–336’517.05	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–266’974.13		–357’837.32	
Geschäftsführungskosten Dritter	–418’849.96		–254’984.96	
Werbeaufwand	–37’710.44		–21’924.60	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	**–1’256’100.70**	**–20 %**	**–1’370’076.50**	**–21 %**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**858’102.53**	**14 %**	**636’954.89**	**10 %**
Abschreibungen Sachanlagen	–436’712.22		–843’772.91	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**421’390.31**	**7 %**	**–206’818.02**	**–3 %**
Finanzaufwand	–14’607.17		–871.50	
Betriebsergebnis vor Steuern	**406’783.14**	**7 %**	**–207’689.52**	**–3 %**
Liegenschaftsertrag	329’889.70		325’081.91	
Liegenschaftsaufwand (inkl. Abschreibungen)	–118’240.30		0.00	
Ausserordentlicher Aufwand	–111’173.00		–306’266.11	
Ausserordentlicher Ertrag	265’000.00		203’410.37	
Gewinn/Verlust Verkauf Sachanlagen	3’500.00		39’135.06	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	**775’759.54**	**12 %**	**53’671.71**	**1 %**
Direkte Steuern	–28’679.00		0.00	
Jahresgewinn (EAT)	**747’080.54**	**12 %**	**53’671.71**	**1 %**

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

1.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwenidgen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

1.5 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

2 Erläuterung zur Jahresrechnung

2.1 Wertschriften	2020 CHF	2019 CHF
BOS Management AG, Altstätten		
Aktienkapital	100'000	100'000
Kapitalanteil	10%	10%
Stimmanteil	10%	10%

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Nettoauflösung stille Reserven

Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	265'000	0
(vgl. auch Punkt 3.6 a.o. Ertrag)		

3.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Ordentliche Beiträge	42'592	0
Nicht bilanzierte max. Schuld für Besitzstandswahrungen	90'150	201'363

3.3 Passive Rechnungsabgrenzung

Periodenabgrenzung GA, Halbtax	269'490	268'727
Vorsorgeeinrichtung, Beitrag Besitzstandswahrung	66'127	163'420
Abgrenzung Ferien-, Überzeitguthaben	160'016	234'030
übrige Abgrenzungen	68'124	174'370
Bestand per 31. Dezember	**563'758**	**840'547**

3.4 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36

Bestand per 1. Janaur	771'404	677'718
Zuweisung	0	93'686
Entnahme	–93'010	0
Bestand per 31. Dezember	**678'394**	**771'404**

3.5 Eigene Aktien

	Anzahl	Kurs	Wert
Bestand am 1. Januar 2019	10	1'000	10'000
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2019	10	1'000	10'000
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2020	**10**	**1'000**	**10'000**

3.6 Ausserordentlicher Ertrag

Auflösung Rückstellung Unterhalt Gebäude	265'000	0
Verkehrsanteile 4. Quartal 2019	0	203'410
Total ausserordentlicher Ertrag	**265'000**	**203'410**

3.7 Ausserordentlicher Aufwand

	2020	2019
Periodenabgrenzung GA, Halbtax	0	–127’366
Vorsorgeeinrichtung, Beitrag Besitzstandswahrung	–111’173	–163’420
Diverses	0	–15’480
Total ausserordentlicher Aufwand	**–111’173**	**–306’266**

3.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	CHF	CHF
Fahrzeugfinanzierungsdarlehen Verfall in 2 bis 5 Jahren	161’195	240’935
Festhypothek Verfall in 2 bis 5 Jahren	1’700’000	0
Festhypothek Verfall in 6 bis 10 Jahren	0	1’700’000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1’861’195	1’940’935

3.9 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Eigentumsvorbehalt auf zwei Solaris-Busse, Buchwert	199’038	294’500
Immobilien, Buchwert	3’705’188	3’000’000

3.10 Anzahl Mitarbeiter

> 10 bis 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	X	X

3.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund der Folgen des Corona-Virus werden sich ab 2020 nicht bezifferbare Einnahmenausfälle bei den Personenbeförderungen ergeben, was sich negativ auf die Ertragslage auswirken wird.

3.12 Freiwillige Angaben

- Mit dem Staat Thurgau besteht ein im Grundbuch vorgemerkter, fixer Mietvertrag bis am 30.09.2030 für das Strassenverkehrsamt Amriswil
- Die Konzession für die Beförderung von Personen und Motorfahrzeugen auf den betriebenen Linien gilt bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027
- Für die direkten Steuern besteht Steuerbefreiung. Für den Liegenschaftsteil Strassenverkehrsamt, der keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit hat, gilt diese Befreiung nicht.

3.13 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien (RKV, Art. 3, Abs. 2)

– Sachversicherungen Fahrzeuge	5’600’037	6’419’737
– Haftpflichtversicherungen	100’000’000	100’000’000

3.14 Bemerkung zur subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnung, prüft aber die genehmigte Jahresrechnung.

Anlagenrechnung

	Bestand 1.1.	Zugang 2020	Abgang 2020	Bestand 31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebsgebäude Amriswil				
Gebäudeteil Autokurse	2’605’267			2’605’267
Gebäudeteil Strassenverkehrsamt	5’100’213	822’352		5’922’565
1. Grundstücke und Gebäude	**7’705’480**	**822’352**	**0**	**8’527’832**
2. Fahrzeuge	**6’582’042**	**0**	**419’700**	**6’162’342**
Feste Einricht./Installationen	14’972			14’972
Fahrzeuggeräte, -rechner, -funkgeräte	218’289	47’269		265’558
Haltestelleninfrastruktur	38’274			38’274
3. Mobilien	**271’534**	**47’269**	**0**	**318’804**
TOTAL	**14’559’056**	**869’621**	**419’700**	**15’008’977**

Abschreibungsrechnung

	Bestand 1.1.	Zugang 2020	Abgang 2020	Bestand 31.12.	Buchwert 31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebsgebäude Amriswil					
Gebäudeteil Autokurse	2’280’267	5’194		2’285’461	319’806
Gebäudeteil Strassenverkehrsamt	2’425’213	111’970		2’537’183	3’385’382
1. Grundstücke und Gebäude	**4’705’480**	**117’164**		**4’822’644**	**3’705’188**
2. Fahrzeuge	**3’445’636**	**471’886**	**419’700**	**3’497’821**	**2’664’520**
Feste Einricht./Installationen	2’972	2’994		5’966	9’006
Fahrzeuggeräte, -rechner, -funkgeräte	44’289	44’446		88’734	176’824
Haltestelleninfrastruktur	7’474	7’655		15’129	23’145
3. Mobilien	**54’734**	**55’095**	**0**	**109’829**	**208’975**
TOTAL	**8’205’850**	**644’144**	**419’700**	**8’430’294**	**6’578’683**

Jahresrechnung

Bilanz

Die Liquidität ist im Jahr 2020 um TCHF 457 zurückgegangen. Dies ist einerseits auf die getätigten Investitionen, andererseits auch auf die geringeren Verkehrseinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Der Erweiterungsbau für das Strassenverkehrsamt konnte erfolgreich abgeschlossen werden, wodurch sich der Buchwert der Immobilien in der Summe um weitere TCHF 705 erhöhte. Insgesamt beträgt der Buchwert der Sachanlagen per 31.12.2020 TCHF 6'579 (Vorjahr TCHF 6'353).

Die verbleibenden Rückstellungen für den Gebäudeunterhalt in Höhe von TCHF 265 wurden als stille Reserven gemäss Vorgabe des BAV aufgelöst.

Das Eigenkapital per 31.12.2020 beträgt TCHF 5'638 und stellt solide 60% der Bilanzsumme dar.

Erfolgsrechnung

Das Jahresergebnis von TCHF 747 ist sehr erfreulich und gerade in Zeiten der Pandemie auch nicht selbstverständlich. Der Gewinn lag dabei deutlich über Budget, obwohl die Verkehrseinnahmen gegenüber dem Vorjahr um TCHF 93 sanken. Die folgenden Gründe haben zu diesem positiven Ergebnis geführt:

- Die Verkehrseinnahmen sanken weniger deutlich als im Branchenschnitt.
- Die AOT konnte stark von den sinkenden Dieselpreisen profitieren
- Im Bereich Personal wurden Überstunden im Betrag von TCHF 89 abgebaut
- Es wurden Kurzarbeitsentschädigungen über TCHF 107 ausbezahlt
- Aufgrund der weniger gefahrenen Kilometer war der Fahrzeugaufwand tiefer
- Synergie- und Effizienzgewinne durch die Zusammenarbeit mit der Bus Ostschweiz Gruppe

Gewinnverwendung

	2020
	CHF
Vortrag vom Vorjahr	3'982'083.70
Gewinn des Rechnungsjahres	747'080.54
Gesetzlich vorgeschriebene Zuweisung an Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse PBG Art. 36	–644'310.78
Zur Verfügung der Generalversammlung	**4'084'853.46**
Vortrag auf die neue Rechnung	**4'084'853.46**

Revisionsbericht

Keel + Partner AG
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung
Autokurse Oberthurgau AG (AOT), Amriswil

St. Gallen, 12. April 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Autokurse Oberthurgau AG (AOT)** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 8. Mai 2020 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Keel + Partner AG

Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jennifer Hotz
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Keel + Partner AG, Kesslerstrasse 9, 9001 St. Gallen
T +41 (0)71 228 29 00, info@k-partner.ch, www.k-partner.ch

EXPERT SUISSE
Certified Company

Schlussantrag

Wir beantragen:

- den vorliegenden Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2020 und Bilanz per 31. Dezember 2020 sowie
- den Antrag für die Gewinnverwendung zu genehmigen.

Amriswil, 16. April 2021

Für den Verwaltungsrat

Martin Salvisberg

Für die Geschäftsführung

Roland Ochsner

MAN
TG·693
414

koller.team

Autokurse Oberthurgau AG

In Kooperation mit

BOS Management BOS Service BUS Ostschweiz

Schöntalstrasse 1
CH-9450 Altstätten

Autokurse Oberthurgau AG (AOT)
Kreuzlingerstrasse 36A
8580 Amriswil

071 414 25 00
aotbus.ch

Tarifverbund OSTWIND